

Förderturm der Ideen Saarland

Ergänzende Informationen

Team „New kids of Neinkerje“

Besondere Anerkennung

Beschreibung Team „New kids of Neinkerje“

Das Problem

Bei der Überlegung, was in der Stadt verschönert werden soll, fiel dem Team als erstes auf, dass es zu wenige Bänke in der Stadt gibt. Und die vorhandenen Bänke sehr verschmutzt und dreckig sind. Zusätzlich fehlt den Schülern in ihrem Viertel ein Garten für die Anwohner.

Die Lösung

Im Stadtteil soll ein Citygarten namens „Neinkerjer Gardenstigg“ entstehen, der für alle nutzbar ist und als Treffpunkt für die Nachbarschaft dienen soll: *Eine Liegewiese lädt dort zum Entspannen ein. Viele Menschen haben keinen eigenen Garten, in dem sie etwas anpflanzen können. Deswegen wollen wir hier eine Möglichkeit bieten, Gemüse und Obst zu pflanzen, pflegen und zu ernten. Gemeinsam mit einer Schüler-Garten-AG und in Kooperation mit Kindergärten, Seniorenheim und Krankenhaus wollen wir eine regelmäßige Pflege organisieren.*

Die Gemüsebeete werden dafür in Hochbeeten angelegt, damit auch Senioren in Rollstühlen oder Kindergartenkinder leicht mitgärtnern können. Blumen werden so ausgewählt, dass sie wenig Wasser und Pflege brauchen (z. B. Lavendel, Wildblumen).

Die aufgestellten Bänke werden von der schuleigenen AG gestaltet und bemalt. Ein Nachbarschaftsfest „Chill & Grill“, das von den Schülern organisiert wird, soll den neuen Citygarten bewerben und bekannt machen. Dabei soll jeder selbst Essen und Trinken mitbringen, zusätzlich stellt die Schule ihren Schwenkgrill zur Verfügung, damit gemeinsam gegrillt werden kann.



Team „BQA – Besseres Quierschied für alle“ Sieger Sekundarstufe I

Beschreibung Team „BQA – Besseres Quierschied für alle“

Das Problem

Durch ihre Arbeit im Generationenbeirat hat das Team bemerkt, dass die Generationen im Ort gar keine Zeit zusammen verbringen. Das wollen sie ändern.

Die Lösung

Nach Umfragen im Ort und einer Exkursion auf der Suche nach einer geeigneten Fläche hat das Team eine zentrale Grünfläche neu geplant, die verschiedene Elemente vereint. *Somit haben wir uns überlegt, auf einer zentral im Ort gelegenen Grünfläche eine Feuerstelle innerhalb eines Pavillons zu erstellen, die umgeben ist von einem essbaren Garten mit verschiedenen Hochbeeten, einem Spielplatz für die ganz Kleinen, einem Teich mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten und einem offenen Klassenzimmer, in dem alle Generationen bei schönem Wetter draußen lernen können.*

Die Ideen wurden bereits mit der nahegelegenen Seniorenresidenz besprochen und dem Bürgermeister vorgestellt. Beide haben bei Umsetzung ihre Unterstützung zugesagt.

Im „essbaren Garten“ kann jeder Besucher Früchte oder Gemüse ernten und sich dann an den Teich setzen. Abends kann man mit seinen Freunden an der Feuerstelle grillen. An diesem Ort können alle Generationen miteinander in Kontakt kommen.

Für die Instandhaltung hat sich das Team auch erste Gedanken gemacht. So sollen sich AGs an der Schule im Zusammenschluss mit dem Seniorenheim und der Gemeinde um den Park kümmern, Regenwasser soll aufgefangen und als Gießwasser genutzt werden.



Team „Die Denk-Maler“

Sieger Sekundarstufe II

Beschreibung Team „Die Denk-Maler“

Das Problem

Das Team hat für die Umsetzung seiner Idee einen passenden Ort gesucht, der den Bergbau, als auch die deutsch-französische Freundschaft symbolisiert. Bei einer Begehung der Bergehalde Ludweiler hat das Team auch den benachbarten Platz des zerstörten Warndt-Ehrendenkmal besucht und befand, das dieser in einem erbärmlichen Zustand ist.

Die Lösung

Das Team hatte sich zur Aufgabe gemacht, das historische Erbe zu bewahren und einen Fokus auf die deutsch-französische Freundschaft zu legen. Nach verschiedenen Terminen mit dem Ortsvorsteher, der RAG, dem Regionalverband und der Stadt Völklingen hat das Team die Zusage des Regionalverbands Saarbrücken als strategischem Partner für ihre Idee erhalten.

Auf dem Projektgebiet möchte das Team *den Bedürfnissen und Interessen verschiedener Besucher unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Nationalitäten gerecht werden. Gleichzeitig möchten wir unter sorgsamem, sachlich korrektem Umgang mit der Geschichte des Denkmals die historische Erinnerung wahren.*

Die Planungen enthalten eine Restauration des Denkmalsockels, so dass der Sockel auch als Bühne für Veranstaltungen genutzt werden könnte. Das Team ist bereit, Vorbereitungsarbeiten, die Säuberungen und Verfüguungsarbeiten selbst unter Anleitung des Fachbetriebs durchzuführen. Weiterhin soll es eine akustische Informationssäule mit Kurbelantrieb mit historischen Informationen, eingesprochenen Zeitzegenberichten und dem Abspielen der neu arrangierten Europahymne geben. Eine Erinnerungstafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges sowie eine symbolträchtige Bepflanzung als Ersatz für die früheren Opferschalen gedenken dem ursprünglichen Denkmal. Zusätzlich sollen ein Spielplatz mit Bergbaubezug sowie Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen.

Bei verschiedenen Ortsbegehungen und Terminen hat das Team bereits Landschaftsgärtner, Spielplatz-Planer und Gärtnereien einbezogen und befragt.



Warndt-Denkmal
ursprünglich



Warndt-Denkmal
heute



Mögliche
Umsetzung